



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

Opel vor GM-Krise schützen

SPD-MdBs stärken Opel den Rücken/Gespräch
mit Betriebsrat

Rüsselsheim/Rheinhausen, 20. November 2008

„Opel ist gesund, der US-Mutterkonzern GM ist in der Krise“, hat Opel-Gesamtbetriebsratsvorsitzender Klaus Franz gegenüber den SPD-Bundestagsabgeordneten Michael Hartmann (Mainz), Klaus Hagemann (Worms/Alzey) und Gustav Herzog (Kaiserslautern) betont. Die drei rheinland-pfälzischen Sozialdemokraten suchten das Gespräch mit den Rüsselsheimer Opel-Betriebsräten, um sich aus erster Hand über die Situation des Automobilherstellers zu informieren und zu diskutieren, welche Maßnahmen von Bundesseite geeignet wären, um Beschäftigung und Wachstum zu sichern. „Fast die Hälfte der Beschäftigten bei Opel in Rüsselsheim kommen aus Rheinhausen“, erklärte der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Peter Klein aus Gau-Algesheim.

Aufgrund der Krise bei GM gehe es darum, dass man jenseits des Mutterkonzerns an finanzielle Mittel gelangen und verhindern müsse, dass die Krise auf Opel überspringe, erklärte Franz. Deshalb werde eine Staatsbürgschaft angestrebt. „Wir brauchen aber auch eine Bürgschaft von Opel gegenüber den Mitarbeitern für ihre Arbeitsplätze“, waren sich die drei SPD-Abgeordneten einig. Sie sagten Opel, wie auch der Automobil-Branche insgesamt, ihre Solidarität zu und plädierten für flankierende Maßnahmen von Bundesseite beispielsweise durch die „Abwrackprämie“ für alte Autos.